



Herzliche Einladung zum Vortrag von

Annette Schavan

*Deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl und
Gastprofessorin an der Shanghai International Studies University*
Bundesministerin a. D. für Bildung und Forschung (2005-2013) sowie Mi-
nisterin für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg (1995-2005).

08. November 2017 um 17 Uhr s.t.
im Veranstaltungszentrum, Saal 3
der Ruhr-Universität Bochum

Kontakt:

Ruhr-Universität Bochum
Katholisch-Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie
Prof. Dr. Josef Rist
Leiter des Kontaktstudiums
Universitätsstr 150
44801 Bochum

Telefon: 0234/32-28703
E-Mail: kontaktstudium@ruhr-uni-bochum.de
Homepage:
www.kath.ruhr-uni-bochum.de/einrichtungen/kontaktstudium/index.html

In Kooperation mit



IFL Kursnummer: 17211122



Sonderveranstaltung im Rahmen des Kontaktstudiums
im Wintersemester 2017/2018

von

Botschafterin Annette Schavan

Die Kunst des Politischen und die Erfahrung der Fremdheit

Europa hadert. Flüchtlinge gelten vor allem als Gefahr. Demokratie scheint mühsamer geworden. Wer Abschottung verspricht, liegt im Trend.

Die Kräfte, sich auf Fremdheit einzulassen, wirken begrenzter als gedacht. Vor allem aber scheinen sich die Europäer untereinander fremder geworden zu sein. Verbindet sie weniger als sie dachten?

Vergessen sie Schlüsselgeschichten in der kulturellen Entwicklung Europas? Papst Franziskus bringt es auf die harte Formel: „Europa hat keine Kinder und schottet sich ab. Das nennt man Selbstmord.“

In dem Vortrag wird der Rolle des Christentums im heutigen Europa nachgegangen.

Im Anschluss an den Vortrag findet ein Empfang statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie um Anmeldung mit der beiliegenden Anmeldekarte.